

Aarau, 19. Mai 2008

Jahresbericht 2007/2008 der Kommission Honorare und Submissionen der Schweiz. Vereinigung für Strukturverbesserungen und Agrarkredite (VSVAK)

1. Kommissionsarbeit

Seit der Jahrestagung VSVAK vom 30./31.8.2007 fanden 2 Sitzungen statt. Zusätzlich nahm eine Delegation der Kommission an der Sitzung Kommission Preisbasis vom 29. November 2007 in Solothurn teil.

Behandelte Geschäfte:

- Ausarbeitung/Diskussion von gemeinsamen Empfehlungen der VSVAK und der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) über die Submission von Meliorationen und kombinierte Projekte unter Wettbewerb in enger Zusammenarbeit mit der Marktkommission IGS; die Empfehlungen haben zum Ziel, den Leistungs- und Qualitätswettbewerb an Stelle eines reinen Preiswettbewerbs zu fördern.
Unter Beachtung der kantonalen Submissionsvorschriften sind geeignete Ausschreibungsverfahren und Honorierungsformen für die Arbeitsvergabe unter Wettbewerb für die anforderungsreichen Ingenieurleistungen in der Planungsphase (intellektuelle Arbeiten) und in der Realisierungsphase (Arbeiten als Koordinator) zu wählen.
- Orientierung über KBOB-Praxis und Revision Bundesgesetz und Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB)
- Anpassung der Regelung für die Spesenvergütung von Freierwerbenden für Kommissionsarbeiten (z. B. VSVAK).

2. Dank und Verabschiedungen

Für die engagierte, motivierte Arbeit im vergangenen Jahr danke ich meinen Kommissionskollegen herzlich. Nach der Bekanntgabe des Rücktritts von Ruedi Weidmann infolge Pensionierung aus der Kommission, möchte ich ihm für die jahrelange sachkundige kompetente Arbeit ganz speziell danken. Ebenfalls ist die Pensionierung der Grund für den Austritt des Unterzeichnenden aus der Kommission. Merçi très cordialement à tous mes collègues pour le travail sérieux pendant toutes les années.

Für den Ersatz werden Wahlvorschläge zuhanden der Jahrestagung VSVAK gemacht. Vorgesehen ist, dass Pierre Simonin das Kommissionspräsidium übernimmt. Ich wünsche der neu zusammengesetzten Kommission alles Gute für die Zukunft.

Im Namen der Kommission
Kurt Brunner, Präsident